

HMF Offensive e.V. Parteien unabhängig

Handwerk • Mittelstand • Freie Berufe

HMF - Offensive e.V. • Hochgernstr. 22 • 83339 Chieming , Sparkasse Chieming , Kto.-Nr. 807 952 7 , BLZ 710 520 50

18.10.2007

Bundestagsfraktion der CDU

Betr.: Hamburger Richter zündeln leichtfertig mit der Bürgerrevolution

Sehr geehrte Abgeordnete ,

Hamburger Richter beschädigen durch ihre skandalöse Rechtsprechung nachhaltig das Ansehen der Gerichtsbarkeit in Deutschland .

Wir haben Sie und Frau Justizministerin Zypries in einem früheren Schreiben bereits darüber informiert , wie der Chef der Technikerkrankenkasse in Hamburg , Herrn Prof. Dr. Klusen , die kritischen Anfragen des Vorsitzenden der HMF in Bayern mit einer Welle von Beleidigungsklagen beantwortet.

Leider haben sich hier Richter am Amtsgericht Hamburg-Barmbek der seltsamen Argumentation der Anwälte Schwenn & Partner des Herrn Dr. Klusen angeschlossen und eine skandalöse politische Verurteilung vorgenommen .

Da Herr Wimmer nicht bereit ist , die geforderte Geldstrafe über 1800 -Euro zu bezahlen , wurde er mit Schreiben der Staatsanwaltschaft Hamburg vom 12.10.07 zum Antritt einer 60 tägigen Ersatzhaftstrafe aufgefordert .

Das Vorgehen der Hamburger Richter zeigt eine "Klassenjustiz " die auf die berechtigte Anfrage , was gegen die Milliardenverluste bei den Krankenkassen infolge krimineller Machenschaften (Chipkartenbetrug usw.) von Kassenseite aus getan wird oder ob gar eine Veruntreuung von Beitragsgeldern vorliegt , überhaupt nicht eingeht .

Anstatt die Auskunftspflicht des Herrn Dr. Klusen als Chef der Technikerkrankenkasse hierzu einzufordern , haben sich die Richter einseitig auf die Argumentation der Rechtsanwälte von Herrn Prof. Dr. Klusen eingelassen und eine äußerst zweifelhafte Beleidigungsklage zugelassen .

Eine Überprüfung ob die gewählten Textpassagen überhaupt als Beleidigung gewertet werden können (durch die Anwälte Schwenn & Partner wurde eine Systemkritik am Krankenkassensystem umgedeutet in eine "Schmähekritik " am Chef der Technikerkrankenkasse) , wurde erst gar nicht ermöglicht . Eine mündliche Verhandlung wurde ebenfalls nicht zugelassen .

- Fortsetzung auf Seite 2 -

- Seite 2 -

Diese Urteilssprechung spiegelt gleichzeitig den "maroden" politischen Zustand unseres Staates wieder !

Wir fordern Sie auf , dafür zu sorgen , daß solche politischen Skandalurteile über Bleidigungsklagen künftig nicht mehr möglich sind .

Wir fordern Sie auf , umgehend darauf hinzuwirken , daß die skandalöse Rechtsprechung der betroffenen Hamburger Richter außer Kraft gesetzt wird .

Anton Wimmer

| |
|--|
| Ansprechpartner : Anton Wimmer Hochgernstr. 22 83339 Chieming Fon: 08664 - 929491 Fax: 08664 - 8091 |
|--|